Ilka Schlüchtermann übersetzt englische Bestseller: Die Schäferin von Yorkshire

Die gebürtige Bergkamenerin Ilka Schlüchtermann übersetzt englische Bestseller ins Deutsche. Am Donnerstag, 2. März, stellt sie im Lesecafé der Stadtbibliothek ihre Übersetzung des Buchs von Amanda Owen „Die Schäferin von Yorkshire – Mein Leben mit sieben Kindern, 900 Schafen und einem Mann“ ihre Übersetzung in der Stadtbibliothek in Bergkamen vor.

Da Amada Owen auf ihrer Farm eingespannt ist, hat es die mir ihr befreundete Übersetzerin Ilka Schlüchtermann übernommen, das Buch in Deutschland vorzustellen, aus ihm zu lesen und mit den Zuhörern zu diskutieren. Amanda Owen bewirtschaftet mit ihrem Ehemann Clive gemeinsam die Farm im rauen englischen Norden. Beide haben inzwischen neun Kinder, über 1000 Schafe und einige hundert Lämmer. Beeindruckend ist eine andere andere Zahl: Sie hat über 20.000 Follower auf Twitter. Ihnen teilt Amanda Owen alles wichtige mit über ihr Leben auf dem Land.

Ilka Schlüchtermann, die Amanda Owen seit 20 Jahren kennt, lebt heute in Mannheim. Sie ist diplomierte Übersetzerin für englische und Spanische Texte.

„Die Schäferin von Yorkshire“ ist ein Sachbuch. Ist im Osburg Verlag erschienen und kostet 20 Euro.

WWF Earth Hour 2017 – Lichter gehen aus für einen lebendigen Planeten

Am 25. März 2017 um 20.30 Uhr ist die WWF Earth Hour. Dann werden nun bereits zum 11. Mal tausende Städte rund um die Welt für eine Stunde die Beleuchtung bekannter Gebäude und Sehenswürdigkeiten ausschalten – vom Big Ben in London über die Chinesische Mauer bis hin zum Brandenburger Tor in Berlin. Unternehmen lassen ihre Zentralen für eine Stunde in der Dunkelheit versinken und auch Millionen Menschen werden zu Hause für 60 Minuten das Licht ausschalten. Gemeinsam werden sie ein starkes Zeichen für den Schutz unseres Planeten setzen und damit deutlich machen, dass es für einen erfolgreichen Umwelt- und Klimaschutz auf den Beitrag jedes Einzelnen ankommt. Mit der Earth Hour ruft der WWF dazu auf, sich gemeinsam 60 Minuten Zeit zu nehmen, um sich der Thematik bewusst zu werden, um zu diskutieren und sich auszutauschen – über das, was wir tun können, um die Umwelt und das Klima unserer Erde zu schützen. Natürlich nicht nur 1 Stunde pro Jahr, sondern jeden Tag.

Die Stadt Bergkamen ist bereits zum 7. Mal mit dabei. „Eine Aktion, die für das Thema Klimaschutz sensibilisieren soll“, so Bürgermeister Roland Schäfer. Dieser hatte im Jahr 2011 die Anregung einer Bergkamener Bürgerin zur Beteiligung an der globalen Aktion gerne aufgegriffen.

So werden zur „Earth Hour“ am Samstagabend fünf Lichtkunstwerke in den städtischen Kreisverkehren vom Stromnetz genommen: die vier farbigen Lichtstelen der Gebrüder Maik und Dirk Löbbert mit dem Titel „Bergkamen setzt Maßstäbe“

in den Kreisverkehren rund um die Stadtmitte sowie die Medienskulptur „No agreement today – no agreement tomorrow“ von Andreas M. Kaufmann im Kreisverkehr am Busbahnhof.

Auch die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich individuell an der weltweiten Klimaschutzaktion zu beteiligen und die Lichter im Hause für eine Stunde zu löschen!

Weitere Infos:

Vor unseren Augen verschwinden Kegelrobben, Pandas, Elefanten, Schildkröten … Beinahe jede sechste Tier- und Pflanzenart bedroht der Klimawandel existenziell. Lebensräume gehen verloren. Ein unwiderrufliches Massensterben droht, wenn wir tatenlos bleiben.

Verbindliche Klimaschutzziele wurden in Paris 2015 vereinbart. Doch das Abkommen soll erst 2020 in Kraft treten. So lange können wir nicht warten! Jetzt müssen wir handeln, damit wir die Klimaschutzziele erreichen und damit die Erderwärmung unter 2 ° C bleibt.

3,5 Milliarden Menschen leben in Städten. Dort wird die meiste Energie verbraucht und immer immens viel CO2 produziert. Städte sind Motoren des Klimawandels, aber auch des Klimaschutzes. In vielen Ländern nämlich haben sich Städte ambitionierteren Klimaschutzzielen verschrieben als ihre Regierung. In Deutschland treiben Städte die Energiewende voran und gehen technologisch neue Wege.

Stadt – Land – Klimaschutz

Die Menschen müssen sich dafür stark machen, dass Städte auf erneuerbare Energien umschwenken, dass klimafreundliche Mobilität Vorfahrt erhält und klimaneutrales Bauen selbstverständlich wird. Auf diese Weise beeinflussen die Städte positiv das Klima und verhindern das Aussterben von Tier- und Pflanzenarten.

Gemeinsam mit anderen ist am Samstag, den 25. März dazu Gelegenheit. Dabei löschen Millionen Menschen in aller Welt die Lichter, um ein weithin sichtbares Zeichen zu setzen: gegen den Klimawandel, für den Artenschutz. Auch Deutschland macht mit. Zu Hause, in Städten und Gemeinden, auf Straßen und Plätzen. Überall geht das Licht aus – damit allen ein Licht aufgeht.

Zur Earth Hour wie an jedem anderen Tag des Jahres sollten wir einander ein Vorbild sein: mit nachhaltigem Konsum, energieeffizienter Haushaltsführung, weniger Flugreisen … Wer zudem öfter auf Fleisch verzichtet, rettet die Welt, Tag für Tag. Mehr Informationen, Tipps und Anregungen für ein klimabewusstes Leben sind hier erhältlich: **www.wwf.de/earthhour**

„Komm und sprich mit mir“: Fachtag Sprachbildung mit 120 Teilnehmern aus Kitas und Schulen

(PK) Kinder lernen dann erfolgreich, wenn sie die deutsche Sprache gut beherrschen. Und die sollte nicht nur im Deutschunterricht vermittelt werden, sondern fächerübergreifend. Wie groß das Interesse unter Pädagogen ist, sich darüber auszutauschen, zeigte jetzt ein kreisweiter Fachtag.

Fachkräfte von Schulen, Kitas und dem offenen Ganztag tauschten sich beim Fachtag aus. Foto: Anja Wagner – Kreis Unna

Rund 120 Fachkräfte aus Schule, Kindertagesstätte oder offenem Ganztag (OGS) waren zu der Veranstaltung unter dem Motto „Komm und sprich mit mir“ ins Sportcentrum Kamen-Kaiserau gekommen. Veranstaltet wurde der Tag vom Schulamt für den Kreis Unna, der Beauftragten für Sprachbildung, der Vertretung der KiTa-Leitungen im Kreis, dem Regionalem Bildungsbüro und dem Kommunalem Integrationszentrum Kreis Unna.

Als Referentin zu Gast war unter anderem Claudia Neugebauer (PH Zürich und Institut für Interkulturelle Kommunikation), die nicht nur den Hauptvortrag hielt, sondern auch noch zwei Workshops anbot. Neun weitere Workshop-Angebote qualifizierter Referenten und Referentinnen erweiterten das thematische Spektrum.

Der Fachtag sollte pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätte, OGS und Schule motivieren, sich gemeinsam

auf den Weg zu einer sprachsensiblen Einrichtung zu machen und besonders den Übergang vom Elementar- zum Primarbereich, aber auch die Verzahnung mit dem Ganztag in den Fokus zu nehmen.

---

11. Februar ist 112-Tag – Europaweiter Draht zur schnellen Hilfe

(PK) Die 112 ist europaweit der direkte Draht zu schneller Hilfe. Um die Notrufnummer noch bekannter zu machen, wurde der 11. Februar zum sechsten Mal zum „Europäischen Tag der 112“ erklärt.

Die Bedeutung der 112 als europaweit einheitliche „richtige“ Nummer für Notfälle unterstreicht Jens Bongers, Leiter der Rettungsleitstelle des Kreises Unna: „Schnelle Hilfe in Unglücks- und Notfällen rettet Leben. Dabei kann es im Ernstfall entscheidend sein, dass wertvolle Zeit nicht mit der Suche nach der Notrufnummer vergeudet wird.“

Wer über die 112 einen Notfall meldet, sollte vor allem Ruhe bewahren und der Rettungsleitstelle die wichtigsten Informationen nennen. Eine Orientierung bieten dabei die so genannten „W-Fragen“, das heißt: Wo ist es passiert? Was genau ist passiert? Wie viele Verletzte und welche Arten von Verletzungen gibt es? Außerdem ganz wichtig: „Legen Sie nicht auf, bevor die Leitstelle alle für den Einsatz wichtigen Fragen geklärt hat“, betont Jens Bongers.

Die 112 kann aus dem Festnetz, vom öffentlichen Telefon oder Handy erreicht werden. Anrufer aus dem Handynetz werden automatisch mit der örtlich zuständigen Rettungsleitstelle

verbunden.

Veredeln von Obstbäumen – Praxisseminar des Umweltzentrums Westfalen

Verschiedene Apfelsorten wachsen an einem einzigen Baum – das Veredeln von Obstgehölzen macht es möglich! Ein Seminar der Naturförderungsgesellschaft ermöglicht am Samstag, 25. Februar, einen Einstieg in diese gärtnerische Kunst.

Nach einer theoretischen Einführung in die Grundlagen der Veredelungstechnik stellt Wolf-Dieter Giesebrecht die unterschiedlichen Methoden sowie die möglichen Unterlagen vor. In praktischen Übungen wird das Gelernte erprobt und umgesetzt.

Das Seminar findet im Giesebrecht Gartencenter, Im Dorf 23, in Lünen-Niederaden statt, dauert von 10.00 bis 13.00 Uhr und kostet 35,- Euro je Teilnehmer. Für Kaffee und Kaltgetränke ist gesorgt. Eine Anmeldung ist bis zum 18. Februar unter 0 23 06 – 4 05 15 bei der Firma Giesebrecht möglich.

Musikrevue im studio theater:

BACK TO THE SIXTIES – Born to be Bergkamen

Ursprünglich sollte sie schon im Herbst 2016 im Jubiläumsjahr aufgeführt werden. Krankheitsbedingt musste sie verschoben. Am Samstag, 4. März, geht nun ab 19.45 Uhr die Musikrevue „BACK TO THE SIXTIES – Born to be Bergkamen“ über die Bühne des studio theaters.

Yellow Express Foto: Jens Hocher

Nicht regelmäßig aber stetig. Die Musikrevue im Bergkamener studio theater hat mittlerweile Tradition und einen festen Platz im Terminkalender der Bergkamener Bürger und zugereisten Musikfans aus der Region. In der Vergangenheit ging es um die Interpretationen der Songs von den Beatles bzw. den Rolling Stones. 2016 feierte die Stadt Bergkamen ihr 50jähriges Stadtwerdungsjubiläum. Grund genug, um die beliebte Reihe fortzuführen. Leider musste die Veranstaltung aus

organisatorischen Gründen von Ende 2016 auf den Sa., 04.03.2017 gelegt werden. Das Bergkamener Kulturreferat und die beteiligten Musiker und Künstler laden nun ein:

Sound Celebration. Foto: Sabine Schulte

Captain Horst, Mona & Dino, Schreberjugend Bergkamen, Sound Celebration, Step Up, Turnstiles, Yellows Express und Wooden Music spielen die Höhepunkte der "Swinging Sixties" in ihren eigenen Interpretation. Songs von Interpreten und Gruppen wie z.B. Beach Boys, Bee Gees, Bob Dylan, Kinks, Simon & Garfunkel, Beatles, Rolling Stones oder Who gibt es zu hören, mal authentisch, mal mit eigenem Charme individuell umgesetzt.

Das Jahrzehnt der sechziger Jahre war die Findungsphase für die Stadt Bergkamen. Die Musik aus dieser Zeit hat die Bevölkerung damals begleitet. Der geplante musikalische Themenabend „BACK TO THE SIXTIES – Born To Be Bergkamen" ist ein Bindeglied zwischen Gestern und Heute. Jung und Alt sind vereint – sowohl auf der Bühne, als auch im Publikum. Ein Programm für drei Generationen wird dargeboten.

Moderiert wird die Veranstaltung von Urgestein „Thossa Büsing". Aufgelockert werden die Umbaupausen durch Interviews mit Bürgermeister Roland Schäfer, Ulla Janik (Zeitzeugenkreis), Mark Schrader (Stadtmuseum) und Anke Jäger (Chorleiterin) zum Thema Unterhaltung in Bergkamen „früher".

Die Organisatoren und Aktiven freuen sich auf einen

unterhaltsamen und bunt gemischten musikalischen Abend in angenehmer Theateratmosphäre. Eine kurzweilige Musikreise in die goldenen 60er umgesetzt von Musikern aus den letzten Jahrzehnten. Karten sind im Bergkamener Kulturreferat erhältlich, Telefon: 02307-965-464. Weitere Infos erhalten sie auch unter www.bergkamen.de

Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 19.45 Uhr (Nachholtermin vom Sa., 05.11.2017)

Vorverkauf: 12,00 Euro, Abendkasse: 15,00 Euro. Die Karten vom Sa., 5.11.2016 **behalten ihre Gültigkeit.**

Premiere am Gymnasium: Theaterkurs zeigt Gesellschaftssatire „Ohne Ende Wende“

Wie gut kennen Sie eigentlich Ihre Nachbarn? Wahrscheinlich besser als die Bewohner des Hochhauses, in dem das nächste Stück des Theaterkurses des Städtischen Gymnasiums Bergkamen spielt. “Ohne Ende Wände” lautet der Titel der turbulenten Gesellschaftssatire aus der Feder des Frankfurter Theaterpädagogen Joachim Reiss, für die sich am Freitag und Samstag, 17. und 18. Februar jeweils ab 19 Uhr der Vorhang im pädagogischen Zentrum der Schule öffnet.

Auf 10 Wohnungen verteilt wohnen sie auf engstem Raum nebeneinander, kennen sich jedoch kein Bisschen. Wie sollten sie denn auch? Sie sind ja immerhin grundverschieden.

Von Ökos und Punks, über stereotypische Migranten, bis hin zu Business-Profis und klischeeerfüllenden Homosexuellen, ist alles dabei. Und bis auf den gemeinsamen Aufzug im Hausflur verbindet sie absolut gar nichts miteinander.

Eines Tages aber spricht sich das Gerücht einer Katastrophe im Haus herum und führt sie alle zum ersten Mal zusammen. Was es mit der besagten Katastrophe auf sich hat, erfahren Sie in diesem Stück.

Der Einlass für beide Aufführungen ist um 18:30 Uhr.

Eintrittskarten sind ab sofort im Sekretariat der Schule und Abendkasse zum Preis von 4 Euro pro Person erhältlich.

Ein Stück für Kinder: „Das tapfere Schneiderlein“ im studio theater

Die Kindertheatersaison 2016/17 des Jugendamtes wird am Mittwoch, 22. Februar im studio theater mit der Aufführung „Das tapfere Schneiderlein“ des Trotz-Alledem-Theaters fortgesetzt.

Das Trotz-Alledem-Theater zeigt am 22. Februar im studio theater „Das tapfere Schneiderlein“. Foto: Juan Zamalea

Wer kennt nicht das tapfere Schneiderlein? Das Schneiderlein, das sieben Fliegen auf einen Streich treffen kann? Das Schneiderlein, das selbst den größten Riesen einen kleinen Streich spielt? Das Schneiderlein, das ganz allein ein Einhorn und ein Wildschwein fängt?

Das Trotz-Alledem-Theater aus Bielefeld erzählt dieses phantastische Lügenmärchen der Brüder Grimm als Lumpentheater mit einfallsreichen Requisiten, großartigen Liedern und allerlei Krimskrams vom Dachboden der Ur-ur-ur-ur-ur-Großmutter, der Lumpen- und Geschichtenhändlerin. Aktuell wurde die Inszenierung von Christina Seck mit Musik von Antje Wenzel von den Zuschauern der „Nachtreise 2016“ zum Siegerstück gewählt.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren bietet zum Abschluss der laufenden Saison außerdem noch das Stück „Rumpelfrosch im Glück“ (Theater 1+1) am 15.03.2017 an.

Familientreff im Pestalozzihaus: Hier wird Eltern geholfen

Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein dagegen sehr! So lautet ein oft bemühter Spruch. Der Familientreff im Pestalozzihaus hat aber eine Menge Angebote, damit es nicht ganz so schlimm wird – vor allem für die Eltern, deren Kinder sich noch im Vorkindergartenalter befinden.

Kurze Unterbrechung des Elternfrühstücks im Familientreff für ein Foto zur Vorstellung des neuen Programms. Rechts die beiden Leiterinnen Isabel Veltmann (sitzend) und Ina Wiegandt (stehend).

Es gibt regelmäßige Treffs wie das Elternfrühstück am Mittwoch, Babywiegen und Babymassage für die Jüngsten, eine Still- und Schreiberatung für geplagte Eltern, Nähkurse und inzwischen zehn Eltern-Kind-Gruppen.

Die beiden Leiterinnen der Einrichtung, Ina Wiegandt von der Ev. Familienbildung Unna und die Kinderkrankenschwester Isabel Veltmann vom Bergkamener Jugendamt, haben jetzt das neue Halbjahresprogramm des Familientreffs im Pestalozzihaus vorgestellt. Der Flyer enthält alle regelmäßigen Angebote wie die „offenen Treffs“ am Montag- und Mittwochmorgen oder die Angebote der Musikschule für Kinder am Dienstagnachmittag.

Hinzu kommen die thematischen Schwerpunkte beim Elternfrühstück am Mittwoch. Die Jugendkunstschule, die sich ebenfalls im Pestalozzihaus befindet, hat ein Theatererlebnis für die Jüngsten am 15. Februar organisiert. Rund um das Thema Familienplanung geht es am 1. März. Später im Mai kommt Martina Leyer von der Agentur für Arbeit vorbei

zum Thema „Von der Erziehungsphase zurück in den Beruf“.

Natürlich können Eltern Ina Wiegandt und Isabel Veltmann zu allen möglichen Problemen rund ums Elternsein ansprechen. Sie haben in Laufe der Zeit Verbindungen zu allen möglichen Stellen und Institutionen aufgebaut, die weiterhelfen. Dazu gehören auch die Erziehungsberatungsstelle oder der Verein für familiäre Kindertagesbetreuung, wenn eine Tagesmutter benötigt wird, und die Erziehungsberatungsstelle Bergkamen/Kamen. Die Fachleute kommen regelmäßig direkt zum Familientreff.

Telefonisch ist der Familientreff unter 02307/280333 zu erreichen und per Mail unter familientreff@helimail.de.

Wer noch mehr Einzelheiten wissen möchte, kann sich hier den aktuellen Flyer mit allen Angeboten herunterladen: familientreff

---

Schnelles Internet auch für Bergkamen – Förderantrag über 3,4 Mio. Euro soll jetzt gestellt werden

Nach den Plänen der Bundesregierung soll Deutschland eine flächendeckende Internetversorgung mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s bis 2018 erhalten. Hier soll Bergkamen natürlich nicht nachstehen. In der nächsten Sitzung wird der Stadtrat am 16. Februar über einen Förderantrag beraten, den die Stadt gemeinsam mit den Nachbarkommunen Kamen und Bönen stellen wird.

Viele Bergkamener Haushalte sind noch über das altehrwürdige

Kupferkabel mit dem World Wide Web verbunden. Wer Glück hat, erreicht eine Geschwindigkeit von bis 6 Mbit/s. In manchen Straßenzügen ist es noch nicht einmal 1 Mbit/s.

Wie das schnelle Internet in Bergkamen zum Laufen gebracht werden kann, hat inzwischen die MICUS Strategieberatung GmbH im Auftrag der Stadt ermittelt. Demnach wird die Stadt oder eine Betreibergesellschaft Eigentümerin des Netzes. Der größte Teil der Investitionssumme soll über die Entgelte der Nutzer hereingebracht werden.

Allerdings hat die MICUS Strategieberatung GmbH auch errechnet, dass es bei diesem Modell immer noch eine Finanzierungslücke von 3,4 Mio. Euro gibt. Auf diese Summe bezieht sich der Förderantrag. Da Bergkamen immer noch eine sogenannte „HSK-Gemeinde“ (Haushaltssicherungskonzept) ist, würden der Bund und das Land jeweils 50 Prozent der 3,4 Mio. Euro übernehmen. Schlimmstenfalls müsste Bergkamen zur Behebung der Finanzierungslücke 10 Prozent, also 340.000 Euro, aus eigener Kasse zahlen. Dann nämlich, wenn Bund und Land zur Überzeugung kommen, dass Bergkamen keine HSK-Kommune sei.

Tinez Roots Club aus den Niederlanden kommt zum nächsten Sparkassen Grand Jam

Der Tinez Roots Club aus den Niederlanden füllt am Mittwoch, 1. März, ab 20 Uhr das Programm des nächsten Sparkassen Grand Jam im Saal der Gaststätte „Almrausch“ (ehem. Haus Schmülling) an der Landwehrstraße 160 in Overberge.

Man stelle sich eine verruchte Bar vor, mit farbenfrohem Interieur und entsprechender Kundschaft. Klebrige Dollarscheine gehen von Hand zu Hand. Es wird Hochprozentiges serviert und in der Ecke steht ein Schlangenkäfig, dessen Bewohner seit Tagen nicht gesehen wurde. Niemand kümmert es, die Zeit bleibt stehen und die Stimmung ist auf dem Siedepunkt. Herzlich willkommen zum Tinez Roots Club! Seit einigen Jahren räumt Tinez Roots Club die Szene auf. Mit einem rauen und vollgeladenen Energie-Mix aus fettem Rhythm’n Blues, Jazz-Licks und wildem Rock’n Roll. Zwei Saxofone, eine herrlich groovende Hammond-Orgel und ergreifende Trommelbeats lassen das Publikum erschaudern und den Saal erzittern.

Line-up:

Martijn `Tinez´ van Toor – Der Supermann des Tenorsax mit einem messerscharfen und herzerwärmenden Sound. Bandleader und Komponist des Tinez Roots Club Repertoires. Ebenfalls bekannt durch seine Tätigkeit mit Little Steve & the Big Beat, CC Jerome, Rusty Pinto, Nick Curran, Nikki Hill u. a.

Evert Hoedt – Spezialist für alles Tiefe und Große. Evert ist ein fantastischer Solist. Er und sein Baritonsaxofon – ein Gespann, das viele Rhythm’n Bluesbands zu schätzen wissen. Bekannt durch seine Zusammenarbeit mit Little Steve & the Big Beat und The Electrophonics.

Rob Geboers – Einer der wenigen Menschen in der Welt, der das Biest zu zähmen wusste, die Hammond B3. Er ist ein Multi-Instrumentalist und immer bemüht, seiner Musik einen „human touch“ zu geben. Bekannt durch die Zusammenarbeit mit Mrs. Hips, Saxotone Groove Mission und durch seine eigene Band „Radio Schnauzer Orchestra“.

Andreas Robbie Carree – einer der intensivsten und hervorstechendsten Schlagzeuger im europäischen Rhythm´n Blues. Er lebt die Grooves als gäbe es kein Morgen. Bekannt durch seine Arbeit mit King Mo.

Tickets erhalten Sie im Kulturreferat der Stadt Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Eine weitere Kartenvorverkaufsstelle ist die Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, Bergkamen-Mitte und die Gaststätte Almrausch / Haus Schmülling, Landwehrstr. 160, 59192 Bergkamen-Overberge.

Ticket-Preise Grand Jam Konzerte:

_Vorverkauf (VVK): 14,- € (ermäßigt 11,- €).

Der Vorverkauf endet am Montag, 27.02.2017 um 12.00 Uhr!

Abendkasse (AK): 16,- € (ermäßigt 13,- €)